

Berliner Feuerwehr	Stand:14.09.2022
Anforderungsprofil <b>Mitarbeit in der Medizin- und Elektrogerätewerkstatt, Assistent Medizintechnik</b>	<b>ZS TL B I 224b</b>

<b>A</b>	<p><b>1. Beschreibung des Arbeitsgebietes:</b> (Aufgabenbeschreibung)</p> <p>Selbstständige und hochwertige Prüfung und In-standsetzung von hoch empfindlichen und komplizierten medizintechnischen Geräten nach Maßgabe der Rechtsvorschriften, Sicherheitsnormen und Herstellervorschriften unter besonderer Umsicht und Zuverlässigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfung, Fehleranalyse, Wartung und Instandsetzung von Medizinprodukten nach aktuellen Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften</li> <li>- Schulungen/Beratung der Anwender zur Bedienung und Pflege der medizintechnischen Geräte</li> </ul> <p>Wartung von hoch empfindlichen und komplizierten medizintechnischen Geräten nach Maßgabe der Rechtsvorschriften, Sicherheitsnormen und Herstellervorschriften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung der feuerwehrtechnischen Beladung auf die Geräte-Prüfung</li> <li>- Datenbankpflege der medizinischen Betriebsmittel</li> </ul> <p><b>Besonderheiten:</b></p> <p><b>Stellenbewertung:</b> EGr. 7, Teil III, Nr.1</p>
----------	--

<b>B</b>	<b>Anforderungen</b>
<b>1.</b>	<b>Formale Anforderungen</b> (bitte entsprechend ergänzen)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als staatlich geprüfter Assistent für medizinische Geräte-technik oder in einem einschlägigen anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens 3 Jahren in der Fachrichtung Elektronik oder eine erworbene geeignete Qualifikation in einem Beruf mit handwerklich-technischem Hintergrund (z. B. Elektriker)</li> <li>• Regelmäßige Schulungen (überwiegend werksseitige Schulungen, Inhouse-Schulungen, Fortbildungen der BFRA) zu speziellen Geräten nach gesetzlichen Vorgaben, Weiterentwicklungen und sicherheitstechnischen Ausrüstungsgegenständen der Berliner Feuerwehr</li> <li>•</li> </ul>
<b>2.</b>	<b>ggf. gesundheitliche Anforderungen</b> (bitte entsprechend ergänzen)
	<input type="checkbox"/>

**3. Erläuterungen zur Gewichtung und Prioritätenvergabe:**

Gewichtungen:

Die Gewichtungen drücken aus, welche Bedeutung die einzelnen Kompetenzen, bezogen auf das Aufgabengebiet, haben, welche Relevanz ihnen zukommt, um die übertragenen Aufgaben erfolgreich ausführen zu können. Insgesamt gilt, dass die gesamte vierstufige Skalierung zu nutzen ist. Nicht jede Kompetenz kann und muss in besonders ausgeprägter Form vorliegen. In Führungspositionen nehmen die außerfachlichen Anforderungen im Verhältnis zu den fachlichen Anforderungen zu. Eine Gewichtung der Stufe 1 „wünschenswert“ findet daher in den Profilen für Führungspositionen eher im Bereich der fachlichen Anforderungen Anwendung. Auch der prozentuale Anteil am gesamten Aufgabengebiet ist ggf. ein Indiz für die Gewichtung.

- Gewichtungen:
- 4 unabdingbar
  - 3 sehr wichtig
  - 2 wichtig
  - 1 wünschenswert

Prioritäten:

Diese Einschätzung soll nur bei Auswahlverfahren als Hilfestellung dienen.

Bei der Prioritätenvergabe wird zusätzlich zur Gewichtung festgehalten, welche der geforderten Fähigkeiten

- I: mittelfristig
- II: kurzfristig
- III: sofort

vorhanden sein müssen.

						bei Auswahlverfah- ren
		Gewichtungen				Priorität
		4	3	2	1	III / II / I
<b>3.1 Fachkompetenzen</b>						
3.1.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfahrungswissen in der Instandhaltung von Medizinprodukten und deren Verwaltung</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	III
3.1.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>PC-Kenntnisse zur Dokumentation von Prüf- und Wartungsergebnissen</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.1.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Spezielle Kenntnisse der Herstellervorschriften zu den verwendeten Geräten und Prüfmitteln</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.1.4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Besondere und anwendungsbereite Kenntnisse der MPG, MPBetreibV, DIN-/ EN - Normen, UVV / DGUV (Gesetzliche Unfallversicherung), FwDV (Feuerwehr Dienstvorschriften), Herstellerangaben, Bedienungsanleitungen, Dienstanweisungen sowie Richtlinien</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
<b>3.2 Persönliche Kompetenzen</b>						
3.2.1	<b>Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit</b> ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	III
3.2.2	<b>Organisationsfähigkeit</b> ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.2.3	<b>Ziel- und Ergebnisorientierung</b> ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.2.4	<b>Entscheidungsfähigkeit</b> ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
<b>3.3 Sozialkompetenzen</b>						

						bei Auswahlverfah- ren
		Gewichtungen				Priorität
		4	3	2	1	III / II / I
3.3.1	<b>Kommunikationsfähigkeit</b> ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.3.2	<b>Kooperationsfähigkeit</b> ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.3.3	<b>Dienstleistungsorientierung</b> ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für externe und interne Kund*innen zu begreifen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.3.4	<b>Diversity-Kompetenz</b> ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II
3.3.5	<b>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</b> ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Abs. 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II

Dienststelle <b>Berliner Feuerwehr</b>	Datum <b>Juli 2021</b>
<b>ZS Technik und Logistik</b>	Telefon <b>0 30 3002</b>

### Beschreibung des Aufgabenkreises (BAK)

Anlagen: Inn 171a Blatt	sonstige Anlagen (z.B. Kopien) Blatt
----------------------------	---

### 1. Organisatorische Einordnung des Aufgabenkreises ( Arbeitsgebiet ) :

Kapitel/Titel 0565/42801	Abt./Amt ZS Technik und Logistik – Instandhaltung, El.Med.Werkstatt – Assist. Medizingerätetechnik	
Lfd.Nr. des GVPl./Stellenbezeichnung/Vgr. **** / ZS TL B I 22* / EGr. 7 Teil III, Nr. 1 EntgO	Letzte BAK vom Juli 2020	Bewertungsentscheidung vom

### 2. Beschreibung des Arbeitsgebietes nach dem gültigen GVPl.:

Siehe beigefügte Kopie aus dem GVPl., die auch die Stellung des Arbeitsgebietes im Organisationsgefüge des Amtes/Sachgebietes aufzeigt!

Neues Arbeitsgebiet

Gegenüber der letzten Stellenbewertung eingetretene Änderungen im Arbeitsgebiet:

Stellenzeichenänderung von ZS FG I F 223\* in ZS TL B I 22\*

Zugeordnete Produkte:

Funktion:

**Mitarbeit in der Medizin- und Elektrogerätewerkstatt, Assistent Medizintechnik**  
Instandhaltung (Fehleranalyse, Instandsetzung, Wartung) von Medizin- und Elektrogeräten

Bei Leitungsfunktion – Erläuterungen zur Größe und Bedeutung der Zielgruppe, für die die Verwaltungsleistung bestimmt ist \*):

Bei Leitungsfunktion – Erläuterungen zu den Anforderungen an die Organisationsgestaltung \*):

Auf welche Bereiche oder Personenkreise wirkt sich das Arbeitsverhalten aus \*):

Vertretung von:

wird vertreten von:

\*) Auszufüllen bei der Beschreibung von Dienstposten für Beamtinnen und Beamte

### 3. Umfang der Befugnisse:

Weisungsbefugnis gegenüber folgenden Dienstkräften ( Zahl und Gruppe ) / besondere Anforderungen an die Personalführung -
Unterschrifts-/Feststellungsbefugnis / besondere Anforderungen an Gestaltung und Bewirtschaftung des Budgets  Im Rahmen der GGO I
Funktionsbezeichnung und Bewertung der Stelle des unmittelbaren Vorgesetzten  ZS TL B I 2, E 11

### 4. Bemerkungen



z.B. besondere Belastungen am Arbeitsplatz  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Körperliche Arbeiten in Zwangshaltung</li> <li>- Heben und Tragen von Lasten über 5 kg</li> <li>- Lärmbelastung</li> <li>- Arbeiten mit Biogefährdung (Biostoffverordnung)</li> </ul>
--

### 5. Benötigte Fachkenntnisse und Fähigkeiten (Anforderungsprofil des Arbeitsgebietes) <sup>1)</sup>

Die im Aufgabenkreis zu erledigenden Arbeitsvorgänge sind mit den Arbeitsleistungen, den Arbeitsergebnissen und den hierfür jeweils benötigten Fachkenntnissen und Fähigkeiten der Anlage - Inn 171a - zu entnehmen!

Für zur Bewältigung des Aufgabenkreises erforderliche Aus- und Weiterbildung usw.  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als staatlich geprüfter Assistent für medizinische Gerätetechnik oder in einem einschlägigen anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens 3 Jahren in der Fachrichtung Elektronik oder eine erworbene geeignete Qualifikation in einem Beruf mit handwerklich-technischem Hintergrund (z. B. Elektriker)</li> <li>- Regelmäßige Schulungen (überwiegend werksseitige Schulungen, Inhouse-Schulungen, Fortbildungen der BFRA) zu speziellen Geräten nach gesetzlichen Vorgaben, Weiterentwicklungen und sicherheitstechnischen Ausrüstungsgegenständen der Berliner Feuerwehr</li> </ul>
Für zur Bewältigung des Aufgabenkreises erforderliche Erfahrungen  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse in der Instandhaltung von Elektrogeräten (bis 1000 Volt) , spezielle Kenntnisse der VDE-Vorschriften und der Herstellungsvorschriften zu den verwendeten Geräten und Prüfmitteln</li> <li>- Technisches Verständnis für den Umgang und die Prüfung von elektrisch/ elektronischen Geräten sowie mit verschiedensten Standard- und Spezialwerkzeugen zur Reparatur von Geräten der Feuerwehr</li> <li>- handwerkliche Kenntnisse und fachliches Können, besondere Umsicht und Zuverlässigkeit sind erforderlich</li> </ul>

<sup>1)</sup> Bei der Besetzung dieses Arbeitsgebietes ist das Anforderungsprofil der Maßstab für die geforderte Befähigung des jeweils ausgewählten Inhabers des Arbeitsgebietes (Befähigungsprofil des Beschäftigten)

Aufgestellt:  ZS TL	Geprüft:  ZS P A 22 / ZS TL K 1	Kenntnis genommen:  Stelleninhaber/in
---------------------------	--	---

Lfd.Nr. des GVPl.		Anlage zu Ziff. 5 BAK	
Lfd. Nr.	a) <b>Arbeitsvorgang</b> <sup>1) 2)</sup> gem. Protokollerklärungen zu § 12 Abs.1 TV-L mit Angabe des <b>Arbeitsergebnisses</b> ( gleiche Arbeitsvorgänge, die gleiche Anforderungen stellen, sind zusammenzufassen ) b) hierfür benötigte <b>Fachkenntnisse</b> <sup>5)</sup> u. <b>Fähigkeiten</b> <sup>5)</sup> c) wesentliche <b>dienstliche Beziehungen</b> , Zielsetzungen, erläuterungsbedürftige bzw. strittige Themen, Gesprächspartner/innen *) d) Beschreibung des <b>Handlungsspielraums</b> *)	Zahl der Arbeitsvorgänge in der Zeit <sup>3)</sup> von  Bis	Prozentualer Anteil an der monatlichen Arbeitszeit <sup>4)</sup>
1	<p>a) <b>Selbstständige und hochwertige Prüfung und Instandsetzung von hoch empfindlichen und komplizierten medizintechnischen Geräten nach Maßgabe der Rechtsvorschriften, Sicherheitsnormen und Herstellervorschriften unter besonderer Umsicht und Zuverlässigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfung, Fehleranalyse, Wartung und Instandsetzung von Medizinprodukten nach aktuellen Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften</li> <li>- Schulungen/Beratung der Anwender zur Bedienung und Pflege der medizintechnischen Geräte</li> </ul> <p>b) <b>Fachkenntnisse und Fähigkeiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfahrungswissen in der Instandhaltung von Medizinprodukten und deren Verwaltung</li> <li>- PC-Kenntnisse zur Dokumentation von Prüf- und Wartungsergebnissen</li> <li>- Spezielle Kenntnisse der Herstellervorschriften zu den verwendeten Geräten und Prüfmitteln</li> <li>- Besondere und anwendungsbereite Kenntnisse der MPG, MPBetreibV, DIN-/ EN - Normen, UVV / DGUV (Gesetzliche Unfallversicherung), FwDV (Feuerwehr Dienstvorschriften), Herstellerangaben, Bedienungsanleitungen, Dienstanweisungen sowie Richtlinien</li> <li>- Selbstständigkeit und Engagement und ein schnelles, folgerichtiges Auffassungs- und Urteilsvermögen, ein kollegiales Teamverhalten, Wirtschaftliches Handeln</li> <li>- Besondere Umsicht und Zuverlässigkeit</li> </ul>		60 %
2	<p>a) <b>Wartung von hoch empfindlichen und komplizierten medizintechnischen Geräten nach Maßgabe der Rechtsvorschriften, Sicherheitsnormen und Herstellervorschriften</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung der feuerwehrtechnischen Beladung auf die Geräte-Prüfung</li> <li>- Datenbankpflege der medizinischen Betriebsmittel</li> </ul> <p>b) <b>Fachkenntnisse und Fähigkeiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besondere Kenntnisse und vielseitiges fachliches Können</li> <li>- besondere Umsicht und Zuverlässigkeit</li> </ul>		20 %

3	<p><b>a) Reinigung, Desinfektion und Sterilisation von Medizinprodukten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbereitung von Medizinprodukten nach Herstellerangaben und Betreiberanweisungen</li> </ul> <p><b>b) Fachkenntnisse und Fähigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über die Hygiene und des Infektionsschutzgesetzes sowie deren Weisungen der KRINKO</li> <li>- Umsicht und Zuverlässigkeit</li> </ul>		20 %
---	--	--	------

- 1) Soweit Funktionen insgesamt bewertet werden, entfällt die Unterteilung nach Arbeitsvorgängen; es ist lediglich die Funktion zu beschreiben und die Zahl der Mitarbeiter anzugeben, ggf. nach Besoldungsgruppen, Entgeltgruppen.
- 2) Beschreibungen der Arbeitsleistungen eines Arbeitsvorganges.
- 3) Zu wählen ist ein einheitlicher repräsentativer Zeitraum.
- 4) Bezogen auf das gesamte Arbeitsgebiet des Beschäftigten.
- 5) Genaue Angaben von Bestimmungen aus Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Arbeitsanweisungen, von Fachliteratur, von Spezialkenntnissen, Erfahrungswissen usw. Soweit sich Fachkenntnisse oder Fähigkeiten auf mehrere Arbeitsvorgänge beziehen, genügen entsprechende Hinweise.
- \*) Auszufüllen bei der Beschreibung von Dienstposten für Beamtinnen und Beamte